

Engagement macht Demokratie!

Vor der Wahl: Politiker:innen zu Gast in Freiwilligenagenturen

Liebe bagfa-Mitglieder, liebe Kolleg:innen,

nicht erst die Enthüllungen aus der Correctiv-Recherche zu Beginn des Jahres und die darauf folgenden landesweiten Demonstrationen verdeutlichten, wie wichtig und schützenswert demokratische Werte und eine klare Haltung sind.

Besonders in Regionen, in denen Engagement für eine offene Gesellschaft zunehmend auf Widerstand trifft, sorgen Wahlprognosen für einen bedenklichen Blick in die Zukunft. Auch Freiwilligenagenturen und die lokalen Engagementnetzwerke fürchten, neben finanziellen Konsequenzen, feindliche Stimmungen gegenüber ihrer Arbeit durch erstarkende anti-demokratische Tendenzen. Gleichzeitig erleben viele Menschen das erste Mal den Zusammenhalt auf der Straße für gemeinsame Werte: Sie fragen sich, was sie noch tun können und wollen sich engagieren. Wir wissen schon lange, dass Demokratie im Engagement erlebbar wird, denn Demokratie lebt vom Mitmachen, gemeinsamen Gestalten, sich Einmischen in die Diskurse und vom Stellungbeziehen.

Schon immer bringt freiwilliges Engagement Menschen zusammen, schafft Möglichkeiten, sich einzubringen, mitzugestalten und es öffnet Türen in alle Lebensbereiche – Engagement ist die Keimzelle einer demokratischen Gesellschaft. Wie können wir diese Erfahrungen auch mit Politiker:innen und Entscheidungsträger:innen teilen?

In diesem Wahljahr – es stehen zahlreiche Kommunalwahlen an, die EU-Parlamentswahl im Juni und im September die Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen – möchten wir Sie einladen, mit Politiker:innen der demokratischen Parteien das Gespräch zu suchen – über Aufgaben und Rolle von Freiwilligenagenturen, über die Zukunft unserer Demokratie und über das *Mitmachen* anstelle des Zuschauens (und manchmal sogar des Wegsehens).

Der Zeitpunkt dafür ist günstig: Durch die hohe Aufmerksamkeit der Proteste im Wahljahr sind die Kandidat:innen der demokratischen Parteien offen für Impulse und spätestens im Wahlkampf werben sie um die Gunst der Wähler:innen und freuen sich über die Gelegenheit, sich öffentlich zu äußern. Kandidat:innen sind in Wahlkampfzeiten darauf angewiesen, möglichst viele Termine im Wahlkreis zu organisieren, daher ist es jetzt relativ einfach, eine:n Abgeordnete:n und die weiteren Bewerber:innen um das Mandat für einen **kurzen** Termin in der Freiwilligenagentur zu gewinnen. Es öffnet sich für ein paar Wochen vor den jeweiligen Wahlen ein „*Fenster der politischen Aufmerksamkeit*“, das auch Freiwilligenagenturen für die politische Lobbyarbeit, Vernetzung und das Platzieren von Themen und Positionen nutzen können – **und genau das möchten wir Ihnen vorschlagen!**

Die bagfa lädt ihre Mitglieder dazu ein, eine lokale Aktion in den Wochen vor den jeweiligen Wahlen nach dem Veranstaltungsformat „**Engagement macht Demokratie 2024**“ (Beschreibung siehe unten) durchzuführen.

Das Format

1. Sie laden einen oder mehrere Parlaments- oder Landtagswahlkandidat:innen aus Ihrem Wahlkreis zu sich in die Freiwilligenagentur unter dem Motto „*Engagement macht Demokratie! Politiker:innen zu Gast in Freiwilligenagenturen*“ ein. Achten Sie darauf, was Ihnen sinnvoll erscheint: mehrere (konkurrierende) Personen gleichzeitig einzuladen, macht einen Gesprächsverlauf komplexer.
2. Im Gespräch mit Ihnen und weiteren Akteur:innen der Freiwilligenagentur sollen die Kandidat:innen zunächst kurz die Agentur und die Bedeutung des freiwilligen Engagements für die Demokratie vorgestellt bekommen. Überlegen Sie im Vorfeld, wer welches Thema vorstellen möchte und wer welche Fragen stellt. Das sollte dabei erwähnt werden:
 - Wer ist die Freiwilligenagentur? (z.B. Mitarbeitende, Träger, Kooperationsmitglieder, Vorstandsmitglieder etc.)
 - Was macht die Freiwilligenagentur? (konkrete Beschreibung der Tätigkeiten und Projekte; möglichst „Beispiele zum Anfassen“ wählen und mit konkreten Zahlen untermauern)
 - Was sind die Überzeugungen der Freiwilligenagentur, was treibt Sie bei Ihrer Arbeit in der Agentur an? (z.B. Arbeit an einer Bürgergesellschaft, Teilhabe ermöglichen, offene Gesellschaft fördern etc.)
 - Welchen Beitrag leistet freiwilliges Engagement für die Demokratie?
3. Nach dem Rundgang durch Ihre Freiwilligenagentur sollte es noch die Möglichkeit geben, den Kandidat:innen ein paar „*offizielle Fragen*“ zu stellen – auch unter dem Aspekt der „Verwertbarkeit“ für Ihre Öffentlichkeitsarbeit. Natürlich steht bei der Auswahl der Fragen Ihre individuelle Situation vor Ort im Mittelpunkt. Es kann aber auch interessant sein, den Bogen (zusätzlich) ein bisschen größer zu spannen.

Fragen könnten dann sein:

Bereich Demokratie	Bereich Engagement	Bereich Freiwilligen-agenturen	Bereich Förderung
Welche Rolle(n) sollte die Zivilgesellschaft in der Demokratie übernehmen?	Welche Bedeutung messen Sie dem Engagement der Bürger:innen zu?	Welche Rollen könnten Freiwilligen-agenturen in Zukunft im Gemeinwesen (verstärkt) einnehmen?	Welche Maßnahmen sind Ihrer Einschätzung nach geeignet, um Freiwilligenagenturen nachhaltig zu fördern?
Was haben Sie geplant, um die Demokratie vor Ort zu stärken?	Was ist Ihrer Meinung nach der unbezahlbare Wert des freiwilligen Engagements für das Gemeinwohl?	Wie nehmen Sie die Rolle der Freiwilligen-agentur vor Ort wahr?	Was kann man politisch tun um freiwilliges Engagement zu stärken?
Sehen Sie die Demokratie in Gefahr und wo genau?	Engagement hat unzählige Facetten: von der Vorstandsarbeit in Vereinen über die Freiwillige Feuerwehr bis hin zur spontanen Organisation von Demonstrationen: Wo sehen Sie die größten Unterstützungsmöglichkeiten von Seiten der Politik?	Werden Sie auch nach der Wahl mit uns als Freiwilligen-agentur zusammenarbeiten?	Sind Sie dafür, dass man für das Ehrenamt auch Geld bekommen kann? Oder sehen Sie in der Monetarisierung eine Gefahr für den Eigensinn des Engagements?
Warum sollte man 2024 wählen gehen?	Wenn wir Sie zum Engagement beraten würden: Welches Engagement würde Ihnen liegen?	[...]	

4. Wenn Sie wollen, können Sie die Kandidat:innen zum Abschluss des Gesprächs bitten, die Plakatvorlage mit einer der Fragen handschriftlich auszufüllen, die Ihnen die bagfa zur Verfügung stellt:
- *Freiwilligenagenturen sind wichtig weil... / Engagement bedeutet für mich...*

- Name:
 - Logo der Freiwilligenagentur
 - Die Vorlage ist [hier als Canva-Projekt verfügbar](#).
5. Machen Sie ein Foto mit den Kandidat:innen mit dem nun beschrifteten Plakat.
- Teilen Sie das Foto in den sozialen Medien oder stellen es auf Ihre Homepage. Schreiben Sie dazu einen kleinen Artikel (z.B. *zu den Antworten der:des Kandidat:in auf Ihre Fragen*).
 - Nutzen Sie den #EngagementMachtDemokratie2024 und markieren Sie die bagfa – dann teilen wir Ihre Beiträge und erreichen gemeinsam mehr Sichtbarkeit.
 - Stellen Sie das Foto den Kandidat:innen für die eigene Homepage und deren Social-Media-Auftritt zur Verfügung.

Die Organisation:

Tipps zur stressfreien Organisation von „*Engagement macht Demokratie! – Vor der Wahl 2024: Politiker:innen zu Gast in Freiwilligenagenturen*“

1. Laden Sie die Kandidat:innen rechtzeitig ein, die Kalender sind im Wahlkampf alle schon sehr voll, 4-6 Wochen vorher sollten Sie die Termine mindestens planen. Wenn die Zeit zu knapp ist, können Sie auch nur das Material versenden und um ein Foto oder Video bitten.
2. Wir empfehlen, die Kandidierenden der demokratischen Parteien einzuladen, die nicht unter dem Verdacht (des Verfassungsschutzes) stehen, rechtsextreme Positionen zu vertreten.
Gegenargument: Wenn Sie eine Partei nicht einladen, bzw. eine Auswahl treffen, könnte Ihnen das negativ angelastet werden. Sie müssen also selbst entscheiden, wen Sie einladen wollen, rechnen Sie ggf. aber mit „Beschwerden“, wenn Sie jemanden nicht einladen. Bleiben Sie an ihren demokratischen Grundwerten orientiert. Auch ein Leitbild mit klaren Grundsätzen und Wertvorstellung hilft als Argumentation. Achten Sie bei der Argumentation auch auf Vorgaben Ihrer Trägerorganisation.
3. Überlegen Sie im Vorfeld, welches Format am besten zu den Kandidat:innen und ihrer Freiwilligenagentur passt: Ein Rundgang mit anschließendem Gespräch oder eher eine Diskussionsrunde mit Publikum? Sorgen Sie selbst für ausreichend Teilnehmer:innen an der Veranstaltung und sorgen Sie ggf. auch für Teilnehmer:innen aus Ihren Netzwerken

wie z.B. Kooperationspartner, Freiwillige, Vertreter:innen von Einsatzstellen und der Kommune usw. Es muss keine große Veranstaltung sein, auch ein kleiner Kreis von 3-5 Vertreter:innen reicht schon, auch dann kommen politische Kandidat:innen gerne. Sprechen Sie im Vorfeld gut ab, wer welche Punkte anbringen möchte und wer moderiert. Kommunizieren Sie aber die Größe der Veranstaltung – nicht das falsche Erwartungen geweckt werden! Entscheidend ist für die Kandidat:innen ohnehin vor allem die Verbreitung des Termins über z.B. die sozialen Netzwerke, das machen sie dann oft auch über die eigenen Social-Media-Kanäle.

4. Laden Sie die örtliche Presse rechtzeitig (am besten 1 Woche vorher) zu Ihrer Veranstaltung ein. Nutzen Sie hierfür gerne die Muster-Pressemitteilung. Es ist eine Vorlage für eine Veranstaltung mit einzelnen Kandidat:innen oder für eine Gruppenveranstaltung vorhanden. Kündigen Sie den Besuch der Presse auch bei den Kandidat:innen an.
5. Denken Sie daran, dass jemand Fotos macht (vor allen Dingen das Foto mit dem handgeschriebenen Plakat!) und verbreiten Sie auch einen Bericht über die Veranstaltung (Pressemitteilung) in Ihren Netzwerken oder an die Presse. Verbreiten Sie die Aktion auch über Social-Media.
6. Hinweis: Minderjährige auf den Veranstaltungen nicht erkennbar fotografieren oder nur mit Einverständniserklärung der Eltern. Politiker:innen müssen es sich auch ungefragt gefallen lassen, da sie Personen des öffentlichen Lebens sind.
7. Achten Sie auf die „*Erlebbarkeit*“ Ihrer Anliegen, also beschreiben Sie den Kandidat:innen anhand „*echter Menschen und Situationen*“ die manchmal etwas abstrakten Themen der Arbeit einer Freiwilligenagentur.
8. Bedanken Sie sich bei der:dem Kandidat:in für ihren:seinen Besuch. Bitten Sie darum, dass sie:er sich im Falle ihrer:seiner Wahl für die Anliegen der Zivilgesellschaft und der Freiwilligenagenturen einsetzen wird.
9. Nutzen Sie auf den Social Media-Kanälen den Hashtag **#EngagementMachtDemokratie2024** und verlinken sie die bagfa in Ihrem **Facebook- oder Instagram-Beitrag**. Wir stellen die einzelnen Beiträge in unserer Story dar.

10. Kür: Schicken Sie an die:den gewählten Abgeordneten nach der Wahl ein Glückwunschs schreiben und erinnern sie:ihn, sich für die Freiwilligenagentur und das freiwillige Engagement einzusetzen.

Das Material:

Beispielmail:

Einladung an Kandidat:innen zu „*Engagement macht Demokratie! – Vor der Wahl: Kandidat:innen zu Gast in Freiwilligenagenturen*“

An: petra.schmidt@partei.de

Von: Freiwilligenagentur Musterstadt

Betreff: Vor-Ort Termin bei der Freiwilligenagentur in Musterstadt

Sehr geehrte Frau Schmidt,

als Kandidatin für die *Kommunalwahl 2024* würden wir Sie sehr gerne *Mitte Mai* zu einem Besuch in die Freiwilligenagentur nach Musterstadt einladen.

Gerne würden wir, die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Agentur und weitere Gäste, Ihnen unter dem Motto „*Engagement macht Demokratie!*“ im Rahmen des Termins unsere Arbeit vorstellen und mit Ihnen in lockerer Atmosphäre ins Gespräch darüber kommen. Wir wollen darüber sprechen, welche Bedeutung für Sie das freiwillige Engagement für die Demokratie hat und welche politischen Schwerpunkte Sie hierzu und zu anderen Themen im *Kreistag* setzen wollen. Wir werden zu diesem Termin auch die lokale Presse einladen und in den sozialen Medien über die Veranstaltung berichten.

Wir freuen uns, wenn Sie für die Terminvereinbarung in den nächsten Tagen auf uns zukommen, die Kontaktdaten finden Sie in der Signatur.

Wir würden uns sehr freuen, Sie im Rahmen der Veranstaltung kennenzulernen,

Ihre xxx

1.Vorsitzende:r Freiwilligenagentur Musterstadt

Wie finde ich die Adressen der Kandidat:innen aus meinem Wahlkreis?

Wenn schon Wahlplakate hängen, dürfte es einfach sein, im Internet auch die Kontaktadressen zu den Namen zu finden.

Ansonsten senden Sie Ihre Mail an die Adressen der jeweiligen Parteizentralen im Wahlkreis. Wenn der Name nicht bekannt ist, erzielt man die besten Treffer mit den Suchbegriffen „Kommunalwahl 2024 + Wahlkreisname + Partei + Kandidat:in“.

Achtung: Große Städte haben oft mehrere Wahlkreise. Bitte nochmal beachten: Es gibt in jedem Wahlkreis nicht nur eine:n amtierende:n Abgeordnete:n/Kandidat:in, sondern von jeder Partei eine:n Kandidat:in. Es empfiehlt sich also, nicht nur eine:n Kandidat:in einzuladen, sondern mindestens diejenigen der Parteien, die schon im aktuellen jeweiligen Landtag oder europäischen Parlament vertreten sind und ggf. weiterer Parteien, die zur Wahl stehen (s.o.). Das würde zwar mehr Aufwand – weil mehrere Termine – bedeuten, ist aber auch demokratischer und erhöht die Chancen, dass der- oder diejenige ihre Agentur kennt, die:der die Wahl dann auch gewinnt. Man kann auch mehrere Kandidat:innen zu einem Termin einladen, braucht wegen möglicher Terminabstimmungen aber ggfs. eine größere Vorlaufzeit.

Plakat:



Das Plakat erhalten Sie als Druckvorlage von der bagfa. Es ist als Canva-Vorlage zur eigenen Bearbeitung [hier verfügbar](#). Bitte fügen Sie oben rechts an der vorgesehenen Stelle das Logo Ihrer Freiwilligenagentur ein und drucken das Plakat in **DIN A3** aus, damit es auf dem Foto mit dem:der Kandidat:in gut zu erkennen ist. Melden Sie sich gern bei bagfa@bagfa.de falls Sie Fragen haben!